

PROTOKOLL DES ARBEITSKREIS DORFERNEUERUNG-LAUBACH / GRAEVENWIESBACH

F.Rohloff- Sprecher AKD-Laubach
61279 Graevenwiesbach

Fred Rohloff
Kirchspieler Seite.19
61279 GRW.-Laubach
Tel. 06086- 200
Mobile 0172 99 46 809

Sitzungsprotokoll, Laubach d. 03.03.2004

Anwesende: Marlies Kirsch, Angela Thelen, Rainer Butz, Annette Gauger, Stefan Born, Sabrina Butz, Isolde Bungarten, Erika Maurer, Karin Moses, Joachim Launhardt, Iris Opl, Lisa Brodkorb, Fred Rohloff, Thomas Moses, H. Kramer (Gemeinde)

Gäste: Monika Schwarz-Cromm von der Taunuszeitung, Tim Brodkorb

Tagesordnung:

1. Aktueller Stand Alte Schule
 - Beitrag der Gemeindeverwaltung
2. Vorstellung eines neuen Planes zur Feuerwehrgarage durch H. Rohleder
3. Feuerwehr und DGH
 - Beitrag Stefan Born
4. Sonstige Verschönerungen des Dorfes (z.B. Pflanzen usw.)
5. Treppenaufgang Friedhof
6. Verschiedenes

Nach der Begrüßung durch Fred Rohloff wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt, diese war gegeben.

Außerdem teilte H. Rohloff mit das der Punkt 2 der Tagesordnung (Vorstellung eines neuen Planes zur Feuerwehrgarage durch H. Rohleder) wegen Krankheit des H. Rohleder ausfällt.

1. Aktueller Stand Alte Schule

H. Kramer von der Gemeindeverwaltung teilte mit das vor 14 Tagen ein Treffen auf der Gemeindeverwaltung zwischen Fr. Thelen und der Gemeinde (Bürgermeister) stattfand. In diesem Treffen ging es um Teil 1 des Antrages zur Bewilligung und um den weiteren Ablauf. Am 16.3.2004 ist eine Gemeindevorstandssitzung in denen das Nutzungskonzept für die Alte Schule, und welcher Architekt die Baumassnahmen betreut, beschlossen werden sollen. Anschließend wird der erste Teil des Antrages (Planung nach HOI 2-6: Entwurfsplanung usw. durch Architekten der HOI 7-8 betreut –Antrag 2) gestellt.

Außerdem teilte H. Kramer mit das H. Herber am heutigen Tag und am nächsten Tag ein Treffen mit Architekten in der Alten Schule hat, zwecks Betreuung der Baumassnahmen. Fr. Thelen teilte mit, dass bis Mitte Juli die Gelder bei der IBH belegt sein sollten, d.h. der zweite Antrag sollte vorliegen. Sie versucht allerdings die Gelder für die Alte Schule länger festzuhalten. Fr. Thelen rechnet mit folgendem Zeitplan: Im April Bewilligung Teil 1, bis August Antrag Teil 2, Baubeginn frühestens Frühherbst. Da sie aus Erfahrung weiß, ist diese Zeitschiene relativ, da immer Stolpersteine auftauchen könnten: z.B. Auflagen durch das Denkmalamt.

Es wurde vorgeschlagen den Architekten der die Alte Schule betreut auch zur nächsten Sitzung einzuladen.

3. Feuerwehr und DGH

Zum Anbau der Feuerwehrgarage an das DGH legte H. Born neue Zeichnungen vor, die die Feuerwehr auf eigene Kosten machen lies.

Diese sehen folgendermaßen aus: Die Ausfahrt für das große Auto in Richtung des Grundstücks Wissig, die Ausfahrt für das kleine Auto auf die Grenze zum Grundstück Uhrig. Der Eingang für den Kindergarten wird auf die andere Seite verlegt. Die Umkleide für die Feuerwehr könnte unter das Dach der Garage. Im DGH wäre dann Platz für die Mannschaftsräume usw., dazu wären innen kaum Umbaumaßnahmen notwendig. Auch der Fluchtweg für den Kindergarten würde so bestehen bleiben.

Dieser neue Plan wäre laut H. Born ein guter Kompromiss.

Er reichte die Pläne an H. Kramer weiter der sie als Alternative zu den Rohleder Plänen an den Bürgermeister weitergibt.

H. Kramer meint dazu, dass noch alles offen ist, da der neue Feuerwehrsbedarfsplan noch nicht feststeht und immer noch Beratungen zwischen dem GBI und dem KBI laufen (auch wegen des Katastrophenschutzfahrzeuges das aus Grävenwiesbach weg soll). Dazu sagte H. Born, dass ihm vom zukünftigen GBI zugesichert wurde das Laubach seine zwei Fahrzeuge behalten wird.

4.,5. Sonstige Verschönerungen des Dorfes und Treppenaufgang zum Friedhof

Die Punkte 4 und 5 der Tagesordnung wurden gemeinsam behandelt, da sie zu einem Punkt des Gesamtkonzeptes gehören (siehe Seite 36).

Zum Treppenaufgang muss noch geklärt werden ob der Platz zwischen der Mauer von Maurers und der ersten Gräberreihe reicht. Nach Meinung des AK müsste der Platz (geschätzte Breite ca. 1.50 m) ausreichen. Dazu müssten nur die Bäume und Hecken an der Grenze zu Maurers beseitigt werden. Zur Planung dieses Bereiches reicht lt. Aussage von Fr. Thelen eine Skizze die zur Kostenplanung benötigt wird.

Fr. Gauger wollte sich um Ideen und einen Kostenvoranschlag kümmern.

Zur kompletten Grünflächenplanung sollte allerdings ein kompletter Plan erstellt werden (s. Punkt 10/11 im Gesamtmaßnahmenkatalog). Für diesen Bereich stehen lt. Gesamtkonzept 50000 € zur Verfügung, in diesem Rahmen ist jedoch nicht die Verbindung zwischen der Alten Schule, dem Dorplatz und dem DGH enthalten. Dies ist ein eigener Posten.

Allerdings gibt es zu diesen Maßnahmen ein Problem der Finanzierung für 2004: Die Gelder die seitens der Gemeinde zu Verfügung stehen sind im Haushalt der Gemeinde zweckgebunden eingestellt, d.h.. Fördermittel stehen 2004 lt. Gemeindehaushalt nur für die Alte Schule zu Verfügung. Es stand die Frage im Raum ob diese Mittel nicht auch gesplittet werden können falls sich die Baumassnahmen in der Alten Schule weiterhin so verzögern.

H. Kramer wurde gebeten mit dem Bürgermeister diese Frage zu klären und ob 2004 überhaupt noch etwas für ein grünordnerisches Konzept noch da ist.

6. Verschiedenes

Unter Punkt Verschiedenem gab es folgende Themen.

- Bushaltestelle
- Spielplatz

Bushaltestelle

Zur Bushaltestelle bzw. die Schulbushaltestelle besteht folgendes Problem der Schulbus darf mit Kinder im Fahrzeug nicht drehen, daher wurden folgende Lösungsmöglichkeiten diskutiert: Verlegung der Bushaltestellen (Schulbus nach Grävenwiesbach und Bus nach

Usingen) und Einrichtung einer Buswendeschleife am Dorplatz zwischen Brunnen und Borns oder der Bus von Grävenwiesbach könnte von der Straße nach Grävenwiesbach über die Straße Am Schindling die jetzige Bushaltestelle anfahren und bräuchte nicht mehr zu drehen. Bei dem letzten Vorschlag müsste natürlich auch die andere Bushaltestelle heller und freundlicher gestaltet werden. Zu diesem Problem wäre ein weiterer Ortstermin mit den Verkehrsbetrieben dringend notwendig, so dass eine gute Lösung gefunden werden kann.

Spielplatz

Zum Thema Spielplatz gab es eine Fragensammlung der im Ort bestehenden Krabbelgruppe. Dort ging es um einen Sonnenschutz für den Spielplatz, Absperrung für den Bach, Erneuerung des Sandes, Reinigung nach Veranstaltungen im Saal.

Zum Sonnenschutz wurde von H. Butz mitgeteilt dass der Ortsbeirat ein Spielhaus bei der Fa. Körper in Auftrag gegeben hat. Ein vorgeschlagenes Sonnensegel hätte wahrscheinlich keine lange Lebensdauer, da man es wahrscheinlich nicht verhindern könnte, dass größere Kinder es zerstören.

Die Absperrung zum Bach hin hat aus demselben Grund auch keine Chance, außerdem war ein Grossteil der AK-Mitglieder der Meinung die Eltern der kleineren Kinder könnten ja auch aufpassen.

Zum Punkt Erneuerung des Sandes kam von H. Kramer der Hinweis: das zu Beginn der Spielplatzsaison die Spielplätze kontrolliert würden, dabei würde auch entschieden ob der Sand ausgetauscht werden muss.

Zum Aufräumen am Spielplatz kam der Vorschlag dass die Jugendfeuerwehr, die freitags den Spielplatz zum üben nutzt den Platz mit sauber hält.

Außerdem sollte auch endlich das Schild Benutzung nur für Kinder bis 12 Jahre aufgestellt werden.

Außerdem wurde mitgeteilt, dass im Frühjahr der sogenannte kleine Sportplatz eingesät werden soll

Die Nächste Sitzung findet am 21.4.2004 um 19.30 Uhr statt.

Es wurde noch keine Tagesordnung festgelegt.

Karin Moses